

Wir versanden soeben folgendes Zirkular:

# Für die Weihnachtszeit!

Ⓩ

Leipzig, Anfang Oktober 1915.

Hochgeehrter Herr Kollege!

Soeben erschien in unserer so beliebten Eiliput-Bibliothek:

## Eiliput = Zitatenschatz

954 Seiten

von

Dr. phil. Hans Günther

Preis in Leinen gebunden Mark 1.— ordinär. // Preis in Leder gebunden Mark 1.80 ordinär.

## Allerliebstes Weihnachtsgeschenk.

Der Eiliput-Zitatenschatz, der soeben erscheint, ist ein neues Bändchen der allgemein beliebten Eiliput-Bibliothek und will, wie sein Name sagt, in erster Linie allen denen nützlich sein, die gern sofort wissen möchten, wo das soeben gehörte oder gelesene Zitat steht. Deshalb ist die alphabetische Anordnung gewählt worden; und die dadurch erzielte Raumersparnis hat in allen Teilen des Werkchens die Aufnahme zahlreicher Dichter-Zitate ermöglicht, wie sie der Verf. in dieser Zahl auf verhältnismässig kleinem Raum sonst nicht hätte bringen können. So konnten von deutschen Dichtern u. a. die Brüder Schlegel, Rückert, Fontane und Wilh. Busch besonders berücksichtigt werden: aus Lessings Prosaschriften konnte eine Auswahl getroffen werden; auch konnten die Sängere von 1813 und 1814, die unser Volk in der Gegenwart gleichsam aufs neue entdeckt und aufs neue lieben gelernt hat, zu Worte kommen; vorzüglich Max von Schenkendorf.

Eine grosse Sorgfalt wurde der lateinischen und griechischen Abteilung gewidmet. Der Verfasser hatte hierbei besonders die oberen Klassen der humanistischen Gymnasien im Auge: daher sind insbesondere die Dichter vertreten, die vorzüglich die Lektüre jener Klassen bilden — unter den lateinischen Dichtern besonders Horaz und Ovid und Vergil; unter den griechischen Dichtern in erster Linie das Dreigestirn Aeschylus, Sophokles und Euripides — dann aber auch insbesondere Pindar, dessen Oden eine Fülle der reichsten und edelsten Spruchweisheit enthalten.

Aus der französischen, englischen und italienischen Literatur konnte natürlich nur das mitgeteilt werden, was schon Gemeingut aller Gebildeten ist; in der Hauptsache sollte das Büchlein eben ein Zitatenschatz des deutschen Volkes sein, dessen Schicksal bis in unsere Tage (vergl. S. 315/316, S. 463) verfolgt werden konnte. Wir sind überzeugt, dass das Werkchen jedem gebildeten Deutschen nicht nur Belehrung, sondern auch vielfältigen Genuss und manche Anregung bieten wird.

Unsere ausserordentlich günstigen Bezugsbedingungen (s. weisse Verlang-Zettel) gewähren wir aber nur bei Vorausbestellungen unter Benutzung der vorgedruckten Bestellzettel.

Später liefern wir mit 30% gegen bar, Frei-Exemplare 13/12 usw. unter Berechnung des Einbandes für das Frei-Exemplar.

Wir bitten das reizende Büchlein Ihrem Kundenkreis empfehlen zu wollen, es wird sicher gern gekauft werden.

Hochachtungsvoll

Heinrich Schmidt & Carl Günther.